

Vorwort.

Noch einmal will ich einen Ausflug wagen in die Kinderwelt und versuchen, ob ich nicht zu alt geworden bin für die fröhliche Schar. Denn nicht jedem ist es vergönnt, wie dem seligen Christoph Schmid, jung zu bleiben mit den Jungen bis ins höchste Alter.

Ich habe zwei kleine Märchen mit eingeschmuggelt, die fast zu kindisch sein werden für die eigentlichen jungen Leser meines Buchs. Sie sind in meinen fröhlichen Mädchentagen gewachsen, wo ich so gern einen Kreis kleiner Zuhörer um mich versammelt habe. Auch unter den Gesezten und Berständigen meiner jungen Leser werden wohl viele sein, die kleinen Geschwistern manchmal etwas erzählen sollen; dazu seien ihnen die Märchen gegeben.

„Ein Buch ist ein Kamerad, darum wähle dir gute,“ sagt ein Sprichwort; viele dieser Kameraden, mit denen man